

# Die Angst vor neuer Technik nehmen

AAG-Projekt „Ran an den PC“ fand großen Anklang / Fragen zu PC und Smartphone klären



Cuxhaven. Mit so einem Ansturm hatten die Schüler des AmandusAbendrothGymnasiums nun wirklich nicht gerechnet. Fast doppelt so viele Senioren wie erwartet waren am Dienstag der Einladung zum Projekt „Ran an den PC: Schüler schulen Senioren“ ins AAG gefolgt.

Bereits zum zweiten Mal fand das Projekt, eine Kooperation mit der Stadtparkasse Cuxhaven, an der Schule statt. An drei aufeinanderfolgenden Tagen bekommen Senioren dabei die Chance, alle Fragen zu Internet, Smartphone und Co. zu stellen. Antworten bekommen sie von engagierten Schülern des AAG.

Im Rahmen des Informatikkurses von Lehrerin Connie Dimitriou hatten sich insgesamt neun Schüler der 11. Klasse zusammengefunden, um auf freiwilliger Basis ihr TechnikWissen mit der älteren Generation zu teilen.

## Generationsunterschiede

Eine von ihnen ist die 18jährige Lisa Kiwitt. „Es macht einfach Spaß, den Senioren alles zu zeigen. Weil man merkt, dass sie großes Interesse haben.“ Lisas Teampartner Maurice Picker findet außerdem: „Es gibt so große Unterschiede zwischen den Generationen, was das Wissen um neue Technik angeht. Wir wollen älteren Menschen mit unserem Projekt die Angst davor nehmen.“

Mit viel Geduld, Empathie und einem Lächeln auf den Lippen standen die Schüler zwei Stunden lang Rede und Antwort. Und an Fragen mangelte es bei den 23 Senioren, die zum ersten Treffen gekommen waren, nicht.

In einer ersten Kennenlernrunde gestand Renate zum Beispiel: „Ich habe gar keine Ahnung. Weder vom Laptop noch vom Smartphone.“ Eine konkrete Frage hatte wiederum die 65jährige Bettina. „Ich möchte wissen, wie ich Fotos von meinem Smartphone auf den Laptop laden kann.“ Und auch ihrer Sitznachbarin, der 71jährigen Christel, brannte etwas unter den Nägeln: „Meine Tochter schickt mir Sprachnachrichten. Das möchte ich auch gerne können.“

## **E-Mail-Konto anlegen**

Doch bevor es an die vielen Einzelfragen ging, wurde erst einmal gemeinsam der Computer gestartet. Die erste Hürde. Gefolgt von der ersten Aufgabe: Eine E-Mail-Adresse anlegen.

Schritt für Schritt führten die AAGler dabei vor, wie es geht. Und die Senioren machten voller Motivation mit. Nicht oft bekommt man schließlich die Gelegenheit, jemanden mit Fragen zu löchern. „Es ist toll, dass die jungen Leute uns helfen“, finden Walburga und ihr Mann Hans.

Am Donnerstag endete das Projekt „Ran an den PC“. In Anbetracht der großen Resonanz ist eine Wiederholung jedoch nicht ausgeschlossen. (ja)

Ob Sprachnachricht per Whatsapp verschicken oder alte Fotos digitalisieren. Die Senioren hatten viele Fragen an die AAG-Schüler. Antworten hatte unter anderem der 19-jährige Antwan Lobenhofer parat. Foto: Tiedemann